

Am heutigen Sonntage Cantate
den 23. Mai

im 1886. Jahre nach der Geburt unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi
im 90. Lebensjahre und 26. Regierungsjahre Kaiser Wilhelms
im 16. Jahre des wiederaufgerichteten Deutschen Reiches
im 13. Regierungsjahre König Alberts von Sachsen
stiftet und gründet

der Deutsche Buchhandel innerhalb und außerhalb des Reiches als
Börsenverein der Deutschen Buchhändler

zu kraftvollem und ehrenhaftem Geschäftsbetriebe verbunden dieses
Deutsche Buchhändler-Haus

als ein dauerndes Denkmal der Einigkeit seiner Mitglieder
als eine Stätte für edelste Bestrebungen des Buchhandels
wie des gesammten Druckgewerbes.

(Anfang.)
Erfurchtsvoll der Vergangenheit, schaffensfreudig der Gegenwart und Zukunft
gedenkend, bergen wir im festgefügt Grundsteine des Hauses die folgenden Schriftstücke:
die Berichte über Grundsteinlegung und Weihe der alten Deutschen Buchhändlerbörse in der
Ritterstraße aus den Jahren 1834 bis 1836, den Wortlaut der den Bau vorbereitenden Ver-
handlungen und Beschlüsse der Hauptversammlungen des Börsenvereines in den Jahren 1884
und 1885, sowie den heute erstatteten Jahresbericht, das Verzeichniß der geschäftsführenden
Mitglieder des Börsenvereines von der Gründung bis zur Gegenwart, der gegenwärtigen
Mitglieder des Vereines und der Ausschüsse im besonderen, die Satzungen des Börsenvereines, sowie
diese Stiftungsurkunde.

Den schriftlichen Urkunden des Buchhandels fügen wir edele Erinnerungszeichen bei: Es möge mahnen
an des greisen ruhmgekrönten Kaisers heilige Macht ein Siegesthaler mit des geliebten und verehrten Herrschers
Bild, sowie das im Kampfe vor Neubegründung des Deutschen Reiches gestiftete eiserne Kreuz
an den erlauchten König von Sachsen, den siegreichen Feldmarschall im Kampfe für unseres Volkes Unabhängig-
keit, den Schirmherrn des Deutschen Buchhandels, des Königs neuestes Münzbild
an unsern Ahnherrn, den Erfinder der Buchdruckerkunst, Johann Gutenberg die in seinem Jubeljahre geprägte
Denkmünze.

Gott schütze das neugeeinte Reich, Gott schütze dieses blühende Land Sachsen und die
gastliche Hauptstadt des Deutschen Buchhandels, Er schirme diesen Bau,
die Bauleute und die Bauherren, Er segne unseren Buchhandel
in seiner Ehrenarbeit für des Vaterlandes Gefittung,
Wissenschaft und Kunst.

Der Vorstand des Börsenvereines der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Adolf Kröner	Carl Müller-Grote	Ernst Arthur Seemann
1. Vorsteher.	1. Schriftführer.	1. Schatzmeister.
Paul Bary	Arnold Bergsträßer	Dr. Oskar Hase
2. Vorsteher.	2. Schriftführer.	2. Schatzmeister.

Dann legte Herr Kröner die Kapsel mit der Urkunde und dem
sonstigen Inhalte in die Höhlung des Grundsteins. Der Werk-
meister deckte die Öffnung mit einer Schieferplatte, legte die Fugen
mit Cement aus und schob dann, unterstützt von seinen Gesellen,
einen mächtigen neben der Öffnung auf Rollen ruhenden
Quaderstein über die Platte. Als diese anstrengende und zeit-
raubende Arbeit, während welcher die frischen Stimmen der Thomas-

schüler unter Posaunenbegleitung den Psalm: »Lobe den Herrn, den
mächtigen König« jangen, beendet war, erhob Herr Kröner den
geschmückten Hammer, that drei Schläge und rief tiefbewegt:

Im Namen des Börsenvereines der Deutschen Buchhändler
thue ich die ersten drei Hammerschläge an dem Bau seines neuen
Vereinshauses:

Gott segne das geeinte Deutsche Reich, dieses blühende Land